

Pressemitteilung

Auftakt des Regionalen Integrationsnetzwerk (RIN) IQ NRW-Ost, ein Beitrag zur Fachkräftesicherung für Ostwestfalen-Lippe. Die Initiative für Beschäftigung OWL e.V. holt mehr als 5 Mio. Euro nach OWL. Gemeinsam mit 10 weiteren Trägern aus ganz OWL bildet sie ein neues Regionales Integrationsnetzwerk (RIN) zur Verringerung des Fachkräftemangels in der Region.

Rund 2000 Menschen ausländischer Herkunft werden in den nächsten drei Jahren durch das RIN IQ NRW-Ost auf dem Weg in den ostwestfälischen Arbeitsmarkt unterstützt.

Der Fachkräftemangel ist zum limitierenden Faktor für die deutsche Wirtschaft geworden. Allein in OWL sind derzeit etwa 22.457 Stellen unbesetzt. Das zu benennen und zu bekämpfen, fällt leicht – professionelle Lösungsansätze zur Fachkräftegewinnung und -sicherung erfordern dagegen viel Initiative.

Wenn auch mit Aufwand verbunden, sind solche Initiativen zur Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung dringend nötig. Denn vielen Menschen ausländischer Herkunft gelingt es derzeit nicht, in Deutschland eine qualifikationsadäquate Beschäftigung aufzunehmen. Zu groß sind etwa - neben den Belastungen von Zuzug, Migration und Flucht - die bürokratischen Hürden. Im Ausland erworbene berufliche Erfahrungen und Qualifikationen werden in Deutschland häufig gar nicht oder nur teilweise anerkannt. Anerkennungsverfahren sind langwierig und komplex. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Menschen ausländischer Herkunft notwendige (Weiter-) Bildungsmöglichkeiten nicht kennen oder passende Angebote nicht vorhanden sind.

Hier setzt die Initiative für Beschäftigung OWL e. V. (IfB OWL) mit Sitz in Bielefeld gemeinsam mit 10 weiteren Trägern aus ganz OWL an. Im Rahmen des bundesweiten Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ ist es gelungen, mehr als 5.000.000 Euro über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) einzuwerben. Mit den Fördermitteln wird das RIN IQ NRW-Ost aufgebaut. Die Gelder werden in den nächsten drei Jahren zur Gewinnung und Sicherung internationaler Fachkräfte in und für OWL verwendet. Eine Anschlussförderung über weitere drei Jahre ist vorgesehen. Ziel ist es, 2000 Menschen ausländischer Herkunft passgenau und nachhaltig (nach-) zu qualifizieren, sodass sie eine Beschäftigung aufnehmen können, die ihrer ursprünglichen Qualifikation entspricht.

Die benannte Fördersumme (re-) finanziert 11 neue Projekte bei erfahrenen Trägern aus den Bereichen Arbeitsmarktintegration und Migrationsarbeit in OWL (www.iq-nrw-ost.de). Etwa 40 Mitarbeiter*innen haben damit die Möglichkeit, innovative Qualifizierungsangebote für Menschen ausländischer Herkunft auszugestalten.

Dauerhaft etabliert werden soll eine multiprofessionelle Migrations- und Integrationsinfrastruktur, die ein **Ankommen, Anerkennen und Arbeiten** von Menschen ausländischer Herkunft in Deutschland ermöglicht.

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Regionale Integrationsnetzwerk (RIN) IQ NRW-Ost wird koordiniert durch die



Regionales Integrationsnetzwerk IQ NRW-Ost:

koordination@iq-nrw-ost.de

www.iq-nrw-ost.de

www.netzwerk-iq.de

Herforder Straße 73

333602 Bielefeld

Koordinationssteam für OWL

Marike Tabor

Projektleitung

0521 / 98 25 68 11

0160 / 10 33 611

Cathrin Thomas

Öffentlichkeitsarbeit & Monitoring

0521 / 98 62 83 05

0151 / 26 51 84 19

Christopher Bock

Finanzen & Verwaltung

0521 / 98 81 39 32

Maartje Tubbesing

Projektmitarbeiterin

0151 / 62 77 04 02

Das **Koordinationsprojekt** des Regionalen Integrationsnetzwerks **IQ NRW-Ost** wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Rückenwind für die Fachkräftesicherung in OWL

Der Aufbau einer professionellen Unterstützungsstruktur zur Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung in OWL bekommt Rückenwind durch das bundesweite Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“. Mit dem RIN IQ NRW-Ost, koordiniert durch die IfB OWL e. V., wird jetzt ein neuer regionaler Schwerpunkt in OWL gesetzt. Ratsuchende, Institutionen und Unternehmen aus OWL können so auf langjährige Vorerfahrungen und die Expertise des etablierten IQ-Förderprogramms zugreifen.

Zum Aufbau des Förderprogramms IQ:

Das bereits seit 2005 existierende IQ-Förderprogramm bietet bundesweit verteilt wichtige Beratungsstellen und Qualifizierungsangebote für Menschen ausländischer Herkunft. Dort können Unterstützungsangebote für die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen abgerufen werden (bei den „Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstellen“, www.anerkennungsbearbeitung-iq.de) oder Beratung zu arbeits- und sozialrechtlichen Fragestellungen (bei den Beratungsstellen „Faire Integration“, www.faire-integration.de) eingeholt werden. Zusätzlich bietet das Programm flankierend verschiedene Angebote für Akteur*innen, die sich mit der Arbeitsmarktintegration von Menschen ausländischer Herkunft befassen (www.netzwerk-iq.de). Das RIN IQ NRW-Ost ist eines von insgesamt 23 Regionalen Integrationsnetzwerken des bundesweit aufgestellten IQ-Förderprogramms. Fachlich unterstützt und bundesweit vernetzt werden diese regionalen Projektverbünde von bundesweiten Fachstellen. Die regionale Koordinierung in OWL liegt seit 01.01.2023 bei der IfB OWL e.V.

Zum Regionalen Integrationsnetzwerk (RIN) IQ NRW-Ost:

Das Regionale Integrationsnetzwerk (RIN) IQ NRW-Ost setzt mit der Koordination in Bielefeld, seinen zwei strukturellen Teilvorhaben und acht Qualifizierungsvorhaben in ganz OWL einen zukunftsweisenden Impuls zur Fachkräftesicherung und Fachkräftegewinnung. Die Fördersumme von über 5.000.000 Euro (re-) finanziert 11 neue Projekte bei erfahrenen Trägern aus den Bereichen Arbeitsmarktintegration und Migrationsarbeit in der Region OWL (www.iq-nrw-ost.de). Etwa 40 Mitarbeiter*innen haben nun die Möglichkeit innovative Qualifizierungsangebote für 2000 Menschen ausländischer Herkunft auszugestalten. Die Website www.iq-nrw-ost.de gibt einen Überblick über die in OWL geplanten Angebote und die beteiligten Akteur*innen.

Zur Initiative für Beschäftigung OWL e.V.:

Bereits seit der Gründung der Initiative für Beschäftigung OWL e.V. (IfB OWL e.V.), im Jahr 2002 durch führende Unternehmer*innen und Arbeitsmarktakteur*innen aus der Region OWL, bildet sie ein starkes Netzwerk, um Fachkräfte für den Standort zu gewinnen, sie zu binden und beschäftigungspolitische Innovationen zu entwickeln. Zu den knapp 100 Mitgliedern zählen Unternehmen, Hochschulen, Verbände, Kammern und Kommunen. Gemeinsam fördern sie Beschäftigung in der Region OWL, intensivieren den Austausch zwischen den Arbeitsmarktakteur*innen und stärken damit den Wirtschaftsstandort OWL. Dazu werden z.B. relevante Vertreter*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft in unterschiedlichen Formaten und Projekten zusammengeführt. In den Arbeitsschwerpunkten „Vielfalt managen“ und „Willkommen in OWL“, verfolgt die IfB OWL e.V. außerdem seit langem das Ziel, die Chancen der Arbeitsmarktintegration für Menschen ausländischer Herkunft zu verbessern. Hierzu wurden in der Vergangenheit bereits verschiedene erfolgreiche Strukturen und Qualifizierungsangebote in OWL etabliert. Mit dem Einwerben der Mittel für das RIN IQ NRW-Ost und der seit 01.01.2023 erfolgten Übernahme der Koordination des Vorhabenverbunds setzt die IfB OWL e.V. einen weiteren zukunftsweisenden Impuls.

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Regionale Integrationsnetzwerk (RIN) NRW-Ost

wird koordiniert durch die



**Initiative für
Beschäftigung
OWL e.V.**

Regionales Integrationsnetzwerk IQ NRW-Ost:

koordination@iq-nrw-ost.de

www.iq-nrw-ost.de

www.netzwerk-iq.de

Herforder Straße 73

333602 Bielefeld

Koordinationssteam für OWL

Marike Tabor

Projektleitung

0521 / 98 25 68 11

0160 / 10 33 611

Cathrin Thomas

Öffentlichkeitsarbeit & Monitoring

0521 / 98 62 83 05

0151 / 26 51 84 19

Christopher Bock

Finanzen & Verwaltung

0521 / 98 81 39 32

Maartje Tubbesing

Projektmitarbeiterin

0151 / 62 77 04 02

Das **Koordinationsprojekt** des Regionalen Integrationsnetzwerks **IQ NRW-Ost** wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Administriert durch:



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

In Kooperation mit:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



**Bundesagentur
für Arbeit**